

ENJOY THE JAHRESBERICHT 2024

LEIHLAGER

0!

ALL INCLUSIVE

Vorwort und Dank	3
Projektverlauf	4
Leihlager 2.0 Ein neues Kapitel	8
PickUp Station	10
Welche sind die meistgeliehenen Objekte?	11
Workshopreihe Empowerment for a Just Future	12
Solidarisches Angebot	14
Erfolge und Schwierigkeiten	16



Verein Leihlager
Horbургstr. 105
CH-4057 Basel

www.leihlager.ch
info@leihlager.ch
+41 76 213 29 49

Öffnungszeiten
Di 17.00 – 19.00
Do 17.00 – 19.00
Sa 10.00 – 12.00

Über 900 Objekte

Ein neues Hobby ausprobieren,
ein besonderes Projekt starten
oder etwas für den täglichen
Einsatz gebrauchen – wir haben
das passende Objekt für dich!

Willkommen in der Zukunft des Teilens und Entdeckens!
Unsere Bibliothek der Dinge öffnet die Türen zu einer
Welt voller neuer Möglichkeiten. Stell dir vor, du könntest
alles, was du dir wünschst, günstig ausleihen, ohne es
kaufen zu müssen – das macht das Leihlager möglich!
Als gemeinnütziger Verein glauben wir an das Prinzip
des gemeinsamen Nutzens. Wir bieten dir eine stetig
wachsende Auswahl an bereits über 900 Objekten, von
Hightech-Gadgets bis hin zu alltäglichen Gegenständen.
Worauf wartest du? Schau auf unserer Website vorbei
und leg sofort los!

Credits

Text

sofern nicht anders vermerkt

Michael Flückiger

Seite 10

Gawin Steiner

Seite 12

Sabeth Weibel,
Julia Sommerfeld

Korrektur

Anett Pätsch

Fotografie / Illustration

sofern nicht anders vermerkt

Leihlager

Seite 8/9

Internet

Gestaltung

Noël Michel

v.l.n.r. (oben) Gawin, Jonas A., Salome, Hansruedi,
Kathi, Noël

v.l.n.r. (mitte) Sabeth, Florian, Pascal

v.l.n.r. (unten) Borrow Bär aka Michael

nicht auf dem Foto Alena, Christophe, Fabienne, Fanny,
Felix, Friederike, Jessi, Jonas L.,
Josephine, Julia, Kathi, Kathleen, Lara, Marco, Martin,
Meret, Michael, Pascal, Paula, Peter, Stefan D., Zae

Vorwort und Dank

Wir sind unendlich froh,
dass wir mehr Platz haben!
Unser Sortiment ist kein
Sicherheitsrisiko mehr
und wir finden alles noch
schneller, dank echtem
Sonnenlicht durch grosse
Fenster und optimiertem
Regalsystem.

Unser Angebot wird trotz dezentraler Lage des Leihlagers immer stärker genutzt und ab und zu kommen sogar Menschen aus der Nachbarschaft vorbei, um sich nur kurz etwas auszuleihen und dann am

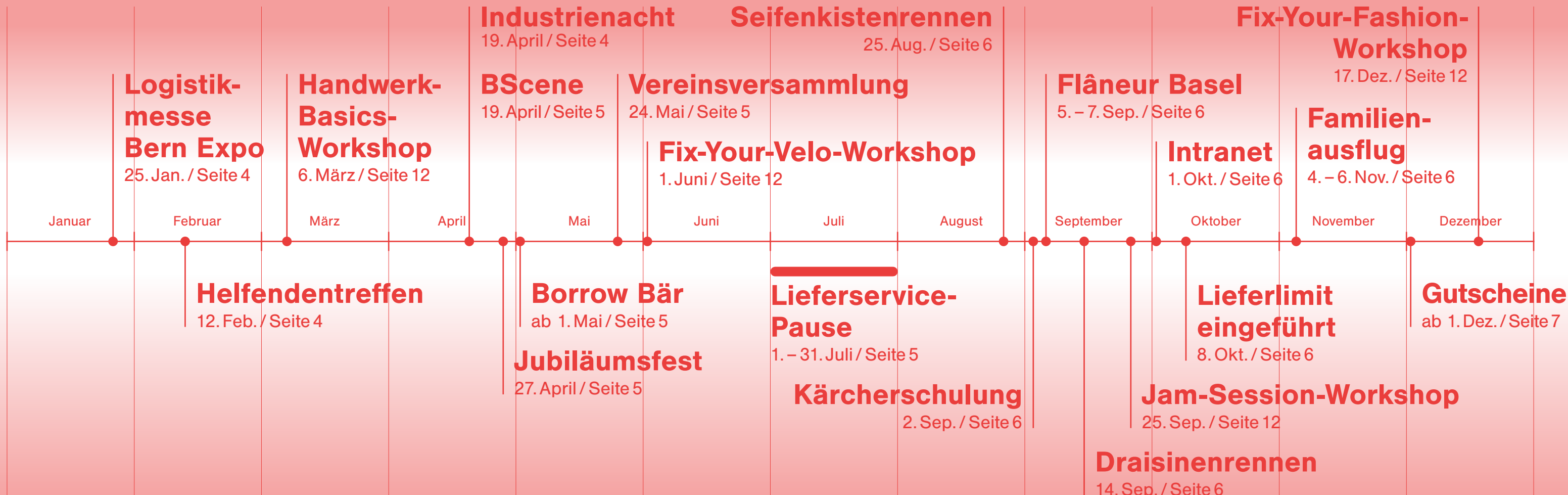
gleichen Tag wieder zurückzubringen. Bei dieser steigenden Nachfrage bekommen wir auch vermehrt das bestätigende Gefühl, welches man bei einer sinnvollen Tätigkeit erhält. Wir decken wohl wirklich ein Bedürfnis der Bevölkerung. Und mit diesem Gefühl lassen sich auch die zum Teil sehr fordernden Schichten gut überstehen. An dieser Stelle möchten wir hier drum wieder mal all unseren Helfenden danken, ohne welche das Leihlager nie funktionieren würde:

Noël, Meret, Peter, Gawin, Friederike, Michael, Julia, Jessi, Kathleen, Stefan, Felix, Salome, Salomé, Sa-

beth, Christophe, Marco, Martin, Paula, Valerio, Pascal, Emi, Alena, Zae, Lara, Fanny, Fabienne, Gabriel.

Und natürlich auch tausend Dank an die Stiftungen: Christoph Merian Stiftung, Wener & Helga Degen Stiftung, GGG Basel, Frey-Clavel-Stiftung, IRENE Stiftung, Kommission der Arbeitshütte, Bürgerspital Basel und Mary und Ewald E. Bertschmann-Stiftung, dem Rotary-Club Basel-Wettstein sowie anonymen Förder:innen.





Projektverlauf

Logistikmesse Bern Expo

25. Januar

Wir beäugten an der Logistikmesse die neueste Lagertechnologie. Die Roboter sahen noch interessant aus, aber kamen dann doch nicht als freiwillige Helfende in Frage, da ihnen für das Freiwillige leider einfach der freie Wille fehlte.

Helfendentreffen

12. Februar

Postenlauf mit kleinen Schulungen zu den Themen: Unternehmensabo und Event-Ausleihe, Pickup Station und Lieferungen, Raumplan / Orientierung, Schichtleitung und Verbrauchsmaterial, Spannset, Lastenrad mit Anhänger. Dazu gabs Snacks und Getränke.

Industrienacht Basel

19. April

Basler Areale mit Industriebezug wurden für kurze Zeit öffentlich zugänglich, so auch das Franck Areal, auf welchem sich das Leihlager befindet. Verschiedenste Gruppen besuchten uns in dieser Nacht und gönnten sich eine Führung durch unser Sortiment.

BScene

19. April

Was am JKF bereits gut funktionierte, klappte auch am BScene: Menschen an leihbaren Mikrofonen und borgbaren Lautsprechern zum Singen zu bringen. Stimmung war top, aber die Werbewirkung fürs Leihlager eher gering.

Jubiläumsfest

27. April

Vorschläge fürs vierte Jubiläum gabs viele: Prosecco-Zapfsäule, Getränkebar, Frittier- und Crêpestand, Zuckerwatte-Space, Buttonpresse-Tisch, Wasserparcours, Büchsenwurf-Hütte, Leihlagerführungen, Kurzfilmscreenings, Fotobooth mit Verkleidungsangebot und 6 Musik-Acts (inkl. Überraschungsband!). Hätten wir alles davon durchgeführt, hätte man uns wirklich für verrückt

halten müssen. Zum Glück besaßen wir viel Verstand, beschränkten uns auf ein paar wenige dieser Aktionen,



genossen ein kleines ruhiges Fest und waren artig vor Mitternacht wieder zu Hause.

Borrow Bär

ab 1. Mai

Um auch englisch sprechende Menschen zu erreichen, haben wir den Borrow Bär erfunden. Die Instagram- und TikTok-Posts mit dieser stets hungrigen, durstigen und schläfrigen Kreatur, die das Leihlager

und seine Objekte jeweils tollpatschig vorstellt, liefen überdurchschnittlich gut und bescherten uns hunderte neue Followers.

Vereinsversammlung

24. Mai

Wir haben Pizzaschnecken gegessen und süßen Zopf, Präsentation geschaut und Bier getrunken!

Lieferservice-Pause

1. – 31. Juli

Viele Helfende gingen in die Ferien, weswegen wir den Lieferservice dieses Jahr erneut pausierten.

Seifenkistenrennen

25. August

Wir vertickten wieder Süsses beim Basler Seifenkistenrennen. Zuvor hatten wir unsere Seifenkiste auf Social Media einer zufälligen Person verliehen, welche mit ihrem Kind am Tag des Rennens überglücklich den Spalenberg hinunterdüste.

Kärcher-schulung

2. September

Unsere Geräte von Kärcher werden sehr oft ausgeliehen. Es sind ausserdem die Objekte, zu welchen



uns die meisten Bedienungsfragen gestellt werden. Da wir nicht alle beantworten konnten, holten wir für ein paar Stunden eine Fachperson von Kärcher zu uns, die alle unsere Geräte in Aktion vorführte und genau erklären konnte. Diese Schulung gab uns nicht nur super Fotomaterial (z.B. für den Jahresbericht), sondern auch viel neues Wissen, welches wir an unsere Kundschaft weitergeben können!

Flâneur Basel

5. – 7. September

Wir sind im Team etwas zwiegespalten, was den Spassfaktor unseres Karaokestands anbelangt. Einerseits ist er ein Publikumsmagnet, andererseits aber interessieren sich nur wenige von uns für Karaoke, weswegen das Betreuen eines solchen Stands für eine Mehrheit gar nicht so einfach ist. Nichtsdestotrotz erlebten wir drei extrem vielbesungene

Abende mit Eins-a-Stimmung an unserem Karaokestand beim Flâneur-Festival. Dank Flyeraktion hatten wir sogar etwas Werbewirkung. Was den Leuten aber halt vor



allem blieb, war der Karaokestand selbst. Es kamen und kommen seitdem immer wieder Anfragen, welche Objekte dafür ausgeliehen werden müssen und wie man diese zusammenbaut. Leider ist das relativ komplex und wir haben keine Kapazität, individuell immer wieder eine Beratung anzubieten. Vielleicht gibts in Zukunft aber dafür mal eine Anleitung als Blogbeitrag.

Draisinenrennen

14. September

Unseren Zuckerwatte- und Glacéstand hatten wir wie gewohnt beim Draisinenrennen. Der lief gut. Un- erklärlicherweise wurden wir beim



Rennen aber disqualifiziert. Möglicherweise, weil wir uns als Borrow Bär verkleidet und in schlechtem Englisch sprechend versucht hatten, bei anderen eine Draisine vor Ort zu leihen, anstatt selbst eine zu bauen.

Familienausflug

4. – 6. November

Das Kernteam und interessierte freiwillige Helfende besuchten die Leihbar Bern. Wir tauschten uns aus, wer wie was tut oder eben nicht. Sehr

vieles machen wir ähnlich, wenn auch nicht im gleichen Massstab. Definitiv eifersüchtig sind wir auf ihr Repair Café und die nahe gelegene grosse Werkstatt. Wir arbeiten auf Hochtouren daran, solche Arbeitsorte auch bei uns einzuführen, denn durch die steigende Nutzung bzw. den Verschleiss unserer Objekte



sind auch zwingend mehr Reparaturen notwendig. Luca von der Leihbar Bern hat sich viel Zeit genommen für einen Austausch und die Besichtigung.

Intranet

1. Oktober

Schon lange werkelte unsere IT-Fachperson an einem Intranet, welches Logbuch, Verbrauchsmaterial-Bestände, Reparaturfälle und Schichtpläne an einem digitalen Ort vereinen und so Excel als unser Haupttool ersetzen sollte. Dieses Leihlager-Intranet 1.0 wurde im Oktober dann in Teilen fertiggestellt und erleichtert seitdem den Alltag unseres Teams immens!

Lieferlimit eingeführt

8. Oktober

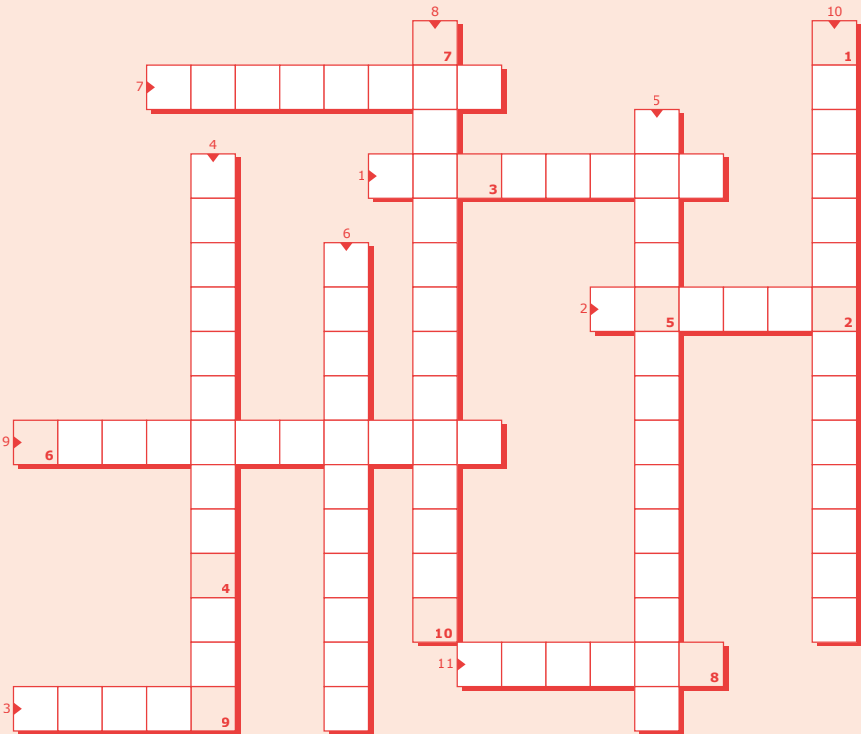
Die Nachfrage nach unserem Leih-Angebot war schon recht gestiegen, so auch die Anzahl der Lieferanfragen. Für Lieferungen mussten wir immer eine Person im Laden entbehren, was teils zu sehr stressigen Schichten führte. Aus diesem Grund erhöhten wir die Liefer- und Abholpreise und setzten ein Lieferlimit.

Gutscheine

ab 1. Dezember

Die Jahresabo-Gutscheine verkauften sich letztes Jahr nicht gut. Warscheinlich wegen des Preises von CHF 75.–. Wohl etwas zu hoch für ein Weihnachtsgeschenk. Deswegen entwickelten wir Gutscheine mit flexiblem Guthaben, welche für Anzahlungen zum Jahresabo, Lieferungen, Verbrauchsmaterial und Einzelausleihen verwendet werden können. Diese verkauften sich in diesem Jahr aber dann auch nicht. LOL

KREUZWORT-RÄTSEL



- 1) Welche Sortiment-kategorie ist am beliebtesten?

2) Was besteht aus 5000 Steinen?

3) Welche Sortiment-kategorie beginnt mit der Inventar-Nr. C?

4) Was kühlt auf Minus-temperaturen?

5) Welches Objekt ist ohne Verbrauchsmat. nicht zu gebrauchen und ist schwierig in Geschäften zu finden?

6) Welches Objekt wurde von einem Kunden selbst hergestellt?
- 7) Welches Objekt lässt sich gleichzeitig von 8 Personen nutzen?

8) Wonach wird oft gefragt, was wir nicht im Sortiment führen?

9) Was haben wir trotz häufiger Nachfrage erst nach einigen Jahren angeschafft?

10) Was wurde einmal ausgeliehen, um daran einen Gong zu montieren?

11) Wie heisst unsere Diskokugel?
- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

LEIHLAGER 2.0 EIN NEUES KAPITEL

Es ist bereits ein Jahr her, seit wir in die Horburgstrasse 105 gezogen sind. Von der Christoph Merian Stiftung haben wir für den Umzug und die Neueinrichtung einen grosszügigen Infrastrukturbeitrag für dieses bisher grösste Unterfangen in der Geschichte des Leihlagers erhalten. Hier zeigen wir die neusten Entwicklungen dazu und ihr lernt von unseren Erfolgen und Herausforderungen am neuen Standort.



Begrünung

Bei der Begrünung haben wir uns letztlich vollends auf den Aussenbereich konzentriert. Hierbei haben wir uns von Stephan Brenneisen (Experte für Gebäudebegrünung) beraten lassen und von ihm Pflanzen (2 Glyzinien, 1 wilde Weinrebe) erworben. Ferner haben wir noch ein Hochbeet mit einer pflegeleichten Rose (LBB, Noack) und einheimischen Wildpflanzen (Gärtnerei am Hirtenweg) bepflanzt.



Grosse Theke

Wir haben eine grosse Empfangstheke, bei welcher die Objekte herausgegeben und entgegengenommen werden. Und das Beste – im Vergleich zum alten Standort auf einem Stockwerk und damit kein halbsbrecherisches Treppenlaufen mehr. Die Kommunikation unter den Leihlageristen ist dadurch um einiges einfacher gestaltet. Beim Nutzen haben wir jedoch festgestellt, dass die Grösse und das Design der Theke doch nicht ganz optimal sind. Die steigende Nachfrage nach Leihobjekten macht die Theke irgendwie zu eng, was das Überprüfen von Objekten sehr mühsam gestaltet. Eine Umgestaltung der Empfangsfläche werden wir im kommenden Jahr nochmals andenken.



Intranet

Bisher hatten wir verknüpfte Excellisten, welche für das Erfassen von Daten sehr fehleranfällig waren. Die Kommunikation, sprich das

Versenden von automatisch generierten Erinnerungsmails, wenn beispielsweise ein Reparatureintrag gemacht wurde, war bisher auch nicht möglich. Wir haben ein eigenes Intranet neu konzipiert, welches Logbucheinträge (Erfassen von Informationen zum Tagesgeschäft) sowie Reparaturaufträge deutlich einfacher und lesefreundlicher gestaltet. Wahnsinn, auf wie vielen Ebenen der Verein Leihlager eine wahnsinnige Professionalität erreicht!



Küche

Sofas, Sessel und eine Minibar eröffnen den Helfenden nach (und manchmal auch während) ihrer Schicht die Möglichkeit, sich ausgiebig zu entspannen. Es kommt auch immer wieder mal vor, dass nach der Schicht die Küche genutzt wird, um gemeinsam etwas zu kochen und den gelb-öden Arbeitsalltag abzuschliessen.

Eine Reinigungsstation ist zudem fester Bestandteil unserer Küche und befindet sich noch in einem Entstehungsprozess, wird aber Anfang 2025 fertiggestellt sein. Dafür bauen wir die Küche um, welche dann als Abwaschort und Trocknungsaufgabe dient.



Platz für Workshops

Platz mit viel Tageslicht für die Durchführung von Workshops im Leihlager selbst haben wir nun. Vor allem für den Handwerks-Basics- und den Veloworkshop. Jedoch sind unsere zeitlichen Ressourcen für Auf- und Abbau limitiert. Deswegen fanden Nähworkshop und Einmachworkshop jeweils an Orten statt, die spezifisch für den jeweiligen Zweck ausgerüstet sind (Freiwerk Nähatelier, WertSTATT-Küche).



Regale

Durch den Umzug in die Horburgstrasse haben wir mehr Platz gewonnen. Mehr Platz bedeutet auch mehr Lagermöglichkeiten. Deshalb haben wir uns bereits gebrauchte oder neue hochwertige Regale angeschafft. Zum einen das Regalsystem von der Marke Unima, welches wir seit Tag eins haben, da sie uns bei der Gründung durch Spenden tatkräftig unterstützt haben! Da das Regal hübsch ist und eine wahnsinnig gescheite Modularität gewährleistet und zudem noch ein Designklassiker ist, werden wir auch in Zukunft weiter darauf aufbauen.



Rampe

Die Rampe für den direkten Lieferservice-Zugang steht seit Beginn des Jahres und hält! Damit können wir vom Leihlager direkt mit dem Fahrrad zur Safaribar fahren.



Security

Sicherheitstechnische Anpassungen haben wir mit der Anschaffung eines Safes getätigt. Für Bewegungsmelder oder Kameras sehen wir im Moment noch keinen Bedarf.



Sortiment

Das Sortiment umfasst jetzt über 900 Gegenstände. Die Schwierigkeit ist, dass ein immer grösserer Aufwand für Wartung und Reparatur anfällt. Öfters werden auch Teile bei Rückgaben vergessen, worauf wir und die Leihenden warten müssen. Momentan ist dieser zusätzliche Aufwand noch stemmbar. Im Rahmen unseres Projekts «Reparaturmobil» wollen wir im Mai 2025 eine neue Person dafür einstellen. Wie es läuft, erfahrt ihr im nächsten Jahresbericht.



Verbrauchsmaterial

Wir haben nun genug Verbrauchsmaterial und Platz dafür im Keller. Zukünftig wollen wir die Bestände erfassen und im Intranet eintragen. Dort aktualisieren wir auch vorzu die Anzahl unserer Materialien und sehen schnell den Verbrauch und den Bedarf.



Werkstatt

Werkstatt für die Reparatur von Leihobjekten ist eingerichtet. Nun haben wir auch eine Industrienähmaschine, gerettet aus dem Abfall.

Schwierigkeiten: Für schnelle Reparaturen (z.B., wenn das Objekt defekt zurückkommt und dann gleich wieder ausgeliehen wird) umständlich, da sie sich im unteren Stock befindet.

Lösung: Mit unserem Projekt «Reparaturmobil» haben wir ein neues Projekt am Start, mit dem wir die Werkstatt kurzerhand mit dem Lift dahin bringen, wo wir sie brauchen. Dazu gibt es gleich noch ein neues Workshopprogramm.

PICKUP STATION



Für unsere PickUp Station war es das erste komplette Jahr, in dem sie im Einsatz stand. Die Nutzung nimmt stetig zu, auch wenn es noch keinen Run darauf gibt. Und wir sind kontinuierlich am Optimieren und merzen noch ein paar Kinderkrankheiten aus.

Schon im letzten Jahr haben wir im Jahresbericht geschrieben, dass die PickUp Station mehr von uns abverlangt als gedacht. Fast immer, wenn wir das Gefühl haben, dass nun alles flutscht, fliegt irgendwo eine Sicherung raus oder Mails landen plötzlich im Spam-Ordner der Nutzer:innen, was die Stations-Nutzung erheblich erschwert. Natürlich merken wir Schwierigkeiten viel mehr, als wenn alles läuft, wie es soll, und objektiv betrachtet werden die Zeitabschnitte, in denen alles flutscht, immer länger.

Ein Grund, warum wir kaum merken, dass vieles gut läuft, ist die Berufsvorbereitung PONTE, die für uns am Dienstag- und Donnerstagnachmittag die PickUp Station befüllt. Ein herzliches Danke an dieser Stelle!

Nutzungsanalyse

Um die PickUp Station zu nutzen, müssen Leiherr:innen sich mit einem Ausweis verifizieren und eine Zahlungsmethode hinterlegen. Das ist eine Hürde, die zuerst überwunden werden muss und dazu beiträgt, dass die Nutzung nicht überbordert. 331 Nutzer:innen sind berechtigt, die Station zu nutzen, wobei 2024 davon 67 Gebrauch machten. Zusammen tätigten sie 137 Reservationen mit 237 Objekten.

Learning

Wir haben Stammleiherr:innen «verloren». Es gibt nämlich einige, welche die PickUp Station einmal ausprobiert haben und danach nie wieder im Ladenlokal aufgetaucht sind und trotzdem fleissig leihen.

Es scheint also so, dass wenn das Prinzip einmal verstanden wurde, der Schrank durchaus attraktiv ist. Unsere Aufgabe ist es wohl, uns kommunikativ zu verbessern, indem wir die Nutzungsanleitung vereinfachen und so zum Ausprobieren motivieren können.

Ausblick

Auch wenn aktuell erst knapp 5% der jährlich ausgeliehenen Objekte über die PickUp Station abgewickelt werden, sehen wir grosses Potenzial darin. Mit den Stationen können wir nämlich direkt in die Quartiere gehen – und das bei einem Mehraufwand, der nur einem Bruchteil einer zusätzlichen Filiale oder des Heimlieferdienstes entspricht. Und unsere Nutzungsstatistiken zeigen deutlich, dass eine geringe Wegdistanz zum Abholort einer der wichtigsten Faktoren dafür ist, dass Personen unser Leihangebot in Anspruch nehmen.

Anzahl Reservationen

2023: 20
2024: 137

Anzahl Objekte

2023: 33
2024: 237

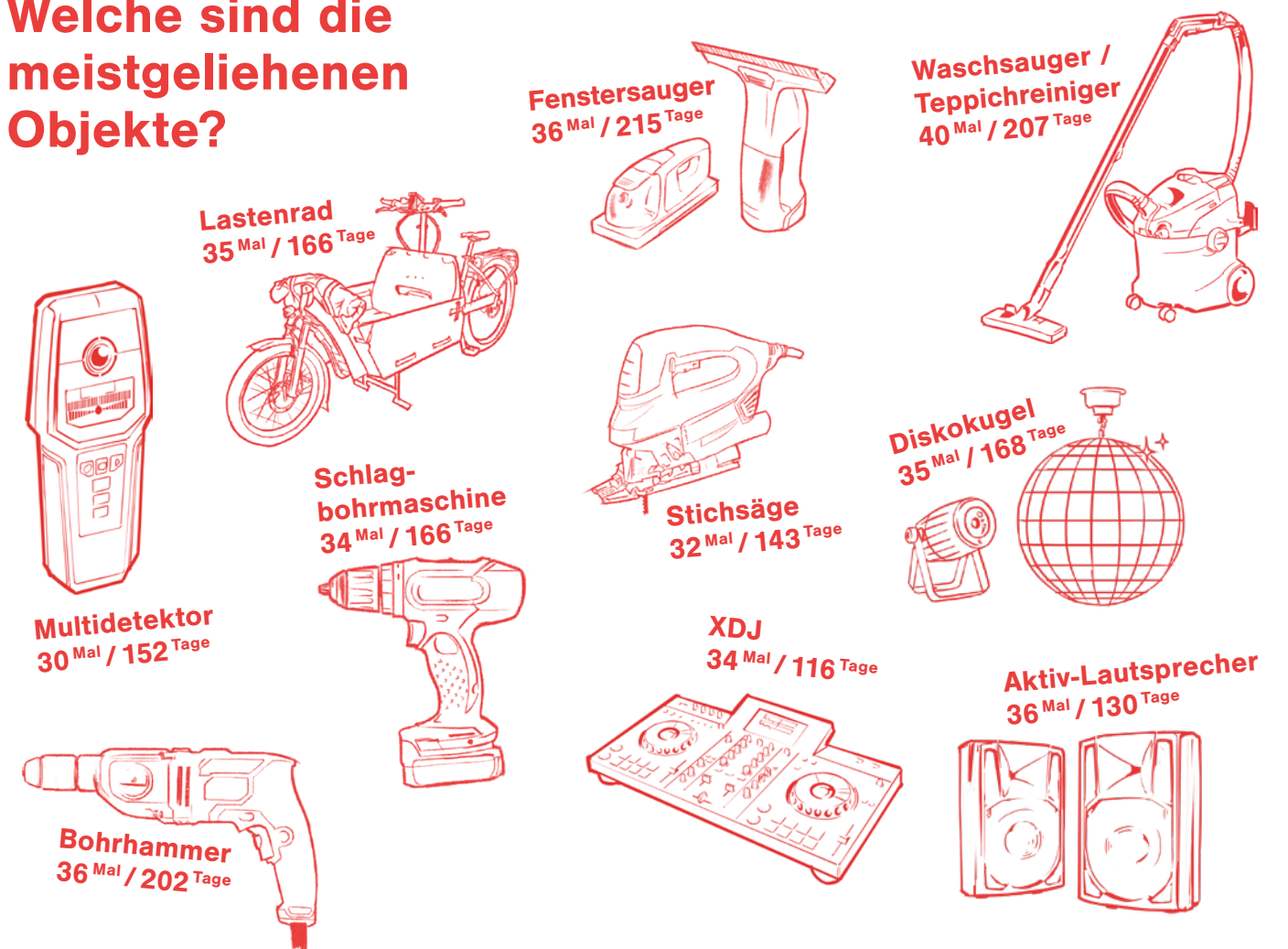
Accounts für Nutzung freigeschaltet

2023: –
2024: +331

FINDE DIE 10 UNTERSCHIEDE!



Welche sind die meistgeliehenen Objekte?



WORKSHOPREIHE EMPOWERMENT FOR A JUST FUTURE

Mit neuen Ideen und richtig viel Erfahrung schliessen wir Ende 2024 unsere dreijährige Workshopreihe Empowerment for a Just Future ab. Im Folgenden erhaltet ihr wieder einen Rückblick aufs vergangene Jahr.

Stay tuned: Wenn ihr das lest, steht unsere neue Workshopreihe samt neuem Reparaturmobil bereits in den Startlöchern. Für mehr aktuelle Infos checkt unsere Website und unseren Newsletter.

Schrauben, Dörren und Stopfen – das waren unsere Workshops im Jahr 2024.

Handwerk-Basics-Workshop

6. März

Wie wird richtig gesägt, gebohrt, Kabel verbunden, gedübelt u.v.m.? Das wollten so viele Leute im Dezember 2023 bei Meret und Jonas lernen, dass wir den Workshop Anfang 2024 ein zweites Mal durchführen mussten!



Fix-Your-Velo-Workshop

1. Juni

Der Klassiker der Leihlager-Workshops mit Jessi und Emi weckte erneut die innere Mechaniker:in in unseren Teilnehmenden.

Jam-Session-Workshop

25. September

Essen einmachen in Kooperation mit Sonja von der WertStätte und dem DJ-Set unseres perfekten Schwiegersohns (der sich immer noch in unserem Sortiment befindet und sich auf deine Ausleihe freut) lauschen war wieder ein voller Erfolg!

Fix-Your-Fashion-Workshop

17. Dezember

Zum wiederholten Mal durften wir mit Sabeth und Desirée in Kooperation mit dem Freiwerk den Fix-Your-Fashion-Workshop in deren Räumlichkeiten durchführen. Das Nähatelier ergänzt mit den Nähmaschinen vom Leihlager bietet jeweils Raum für verschiedene Flickarbeiten. Sabeth Weibel und Desirée Müller leiteten den Workshop. Die Teilnehmenden haben erfolgreich Löcher gestopft, neue Kissenbezüge genäht, Nähte geschlossen und Hosen gekürzt. Der Workshop war schnell ausgebucht und stellt den Abschluss unserer 3-jährigen Workshopreihe dar.



Teilnehmende

2021: 34

2022: 23

2023: 39

2024: 54

SOLIDARISCHES ANGEBOT



Insgesamt sind bis Ende des Jahres 7 neue Einzelpersonen und 8 frische Organisationen dazu-gekommen. Alles in allem haben wir 62 aktive Soli-Abo- Accounts.

Leider mussten wir drei Personen mit bestehendem Account das Soli-Abo auf Einzelausleihe umstellen, da sie auch auf Nachfrage entweder keine Telefonnummer oder Adresse angeben konnten. Der Hammertreff schloss zudem bedauerlicherweise seine Türen. Diese Organisation wird uns als sehr aktive Leiherin in Erinnerung bleiben und wir danken hier allen verantwortlichen Personen nachträglich für ihre regelmässigen Erfahrungsberichte, welche wesentlich zu der Weiterentwicklung des Soli-Abos beigetragen haben!

Wir freuen uns dafür sehr darüber, dass eine Person, welche bisher das Solidarische Angebot nutzte, Teil unseres Helfenden-Teams geworden ist! Diese hat jetzt kein Soli-Abo mehr, sondern ein Helfenden-Abo.

Aufgrund des steigenden Bekanntheitsgrads des Leihlagers hatten

wir im Verlauf des Jahres 2024 damit gerechnet, 65 Soli-Abos zu vergeben. Das haben wir mit aktuell 62 aktiven Nutzenden beinahe geschafft. Unser angekündigter Plan, bis Ende 2025 auf 130 Abos zu kommen, ist in Anbetracht des jeweils kleinen Zuwachses an Soli-Abonnent:innen zu sportlich. Wir rechnen momentan eher mit 80–100. Das kommende Leihlager-Netzwerktreffen mit sozialen Institutionen im März 2025 wird aber sicherlich die Bekanntheit des Angebots um einiges steigern und nicht unwesentlich zum Wachstum der Nutzer:innenschaft beitragen.

Teamschulung und Netzwerktreffen

Leider konnten wir aufgrund unserer Auslastung im Team keine Soli-Abo-Netzwerktreffen und Teamschulungen im Jahr 2024 durchführen. Diese wollen wir jedoch im Frühjahr 2025 angehen, d.h. soziale Institutionen einladen und darüber sprechen, wie sie mit ihren Nutzenden Soli-Abo-Projekte umsetzen können. Gemeinsam Bedürfnisse anschauen, Ideen

austauschen sowie das Angebot für Begleitetes Leihen attraktiver gestalten sind unsere Ziele. In der Teamschulung behandelt eine Fachperson mit unseren Helfenden die Themen Kundenkontakt, Sensibilisierung auf Diversity und Soli-Abonnent:innen sowie Theorie der Intersektionalität.

Neues Kontaktformular

Neu haben wir die Wohnform als Angabe im Online-Formular obligatorisch gemacht. So müssen z.B. Geflüchtete in Gastfamilien oder Asylzentren oder Menschen in betreuten Heimen eine Verantwortungsperson bestimmen, welche die Nutzer:in im Ausleihprozess begleitet. Somit können wir zur Sicherheit jemanden kontaktieren, wenn Objekte verspätet oder nicht zurückkommen sollten. Ausserdem erreichen wir so eine Zielgruppe, die wegen fehlender eigener Wohnadresse sonst nicht bei uns ausleihen könnte. Da durch das Update des Online-Formulars alle Angabepunkte obligatorisch auszufüllen sind,

fällt das Nachhaken bei fehlender Adresse, Tel-Nr., ID usw. weg und die AGBs müssen nicht mehr manuell per Mail durch uns bestätigt werden. Das erleichtert den Anmeldeprozess von beiden Seiten und senkt so die Hemmschwelle für den Abschluss eines Accounts (weniger Mails = weniger Aufwand).

36x Einzelpersonen

Vier davon nutzten die PickUp Station

Beispiele: Ein Pärchen liess immer wieder Gegenstände für gemeinsame Projekte, wie z.B. das Tandem für einen Ausflug, Fondue-Caquelon und Racletteofen für Nachtessen, Lastenrad für grössere Einkäufe sowie Werkzeuge und Sackkarren für eine Umzugsaktion. Eine andere Person liess sich zudem sehr fleissig Küchenutensilien (Chafing Dishes, Zuckerwattemaschine, Fritteuse u.v.m.) und Multimedia-Geräte (Leinwand, Playstation 2 Singstar Karaoke)

für Feste sowie Reinigungsgeräte für Putzaktionen. Wieder eine weitere Leiherin nutzte mehrmals unsere Bühnenlichter und Baustrahler sowie Nebelmaschine für kleine musikalische Auftritte.

26x Soziale Organisationen

Beispiele: Verein Pro Rosentalstrasse hat sich gleich vier Fondue-Caquelons gegönnt und ein paar Monate später unser 8er-Tunnelzelt ausprobiert, die Freiplatzaktion feierte mit zahlreichen Partygegenständen ein grosses Fest, Sprachcafé Basel liess Besteck, Teller und Chafing Dishes für ein Essen, die Mobile Jugendarbeit Basel stellte mit dem Pizzaofen leckere Pizzas her, Spielwerkstatt Kleinhüningen veranstaltete Karaoke mit Mikrofon und Playstation 2 Singstar, Gärngschee – Basel Hilft wärmte sich und andere Menschen zur Weihnachtszeit mit Glühweintopf und Thermoskanne.

Total abgeschl. Soli-Ausleihen

2021: 50

2022: 126

2023: 157

2024: 194



Erfolge und Schwierigkeiten

Newsletter-Abonnement
2'500 Ziel
2'911

Instagram-Follower
3'250 Ziel
2'649

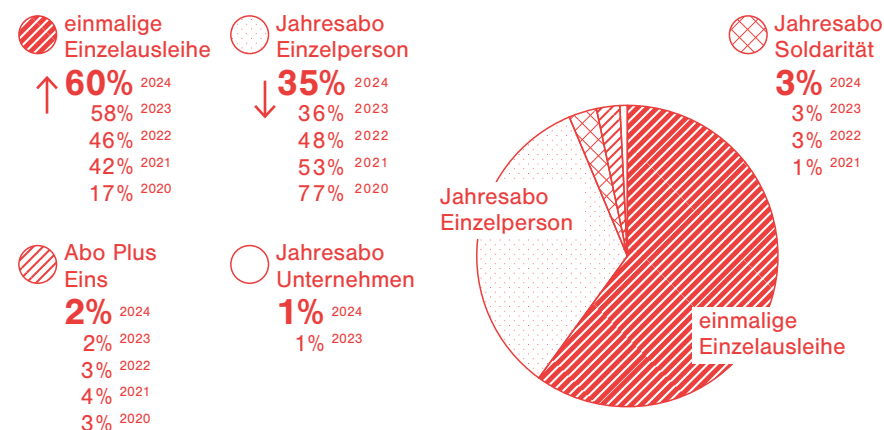
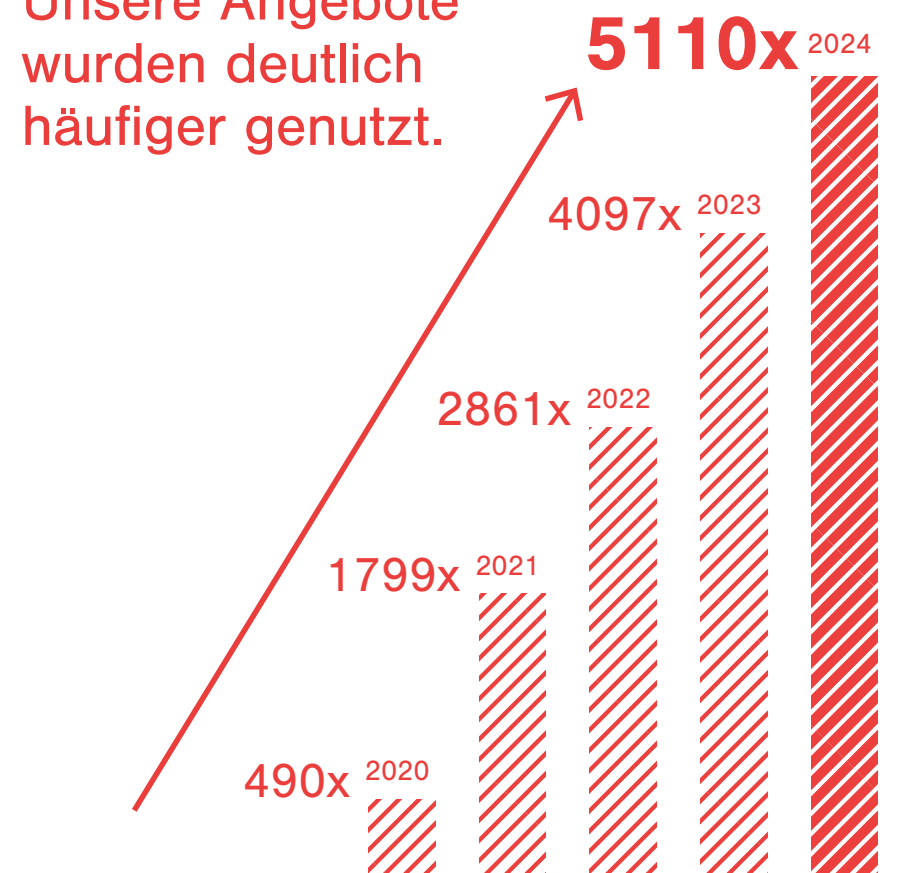
Pop-up-Events
6 Ziel
6
Industrienacht Basel, BScene, Jubiläumsfeier, Seifenkistenrennen, Flâneur Basel, Draisinenrennen

Workshops
4 Ziel
4

Handwerk-Basics-Workshop, Veloworkshop, Jam-Session, Fix-Your-Fashion-Workshop

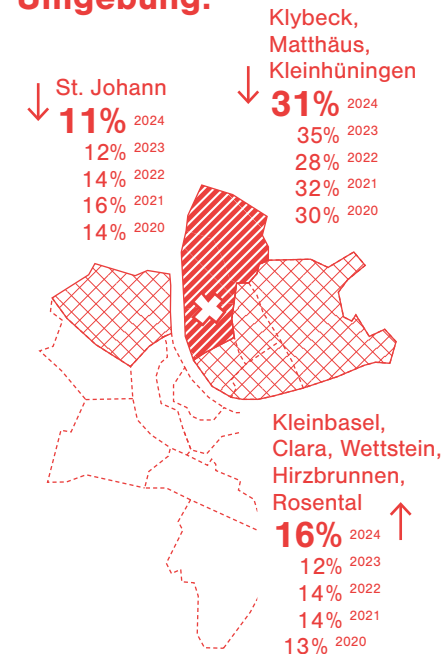
Veloworkshop Frauenverein Riehen und Veloworkshop Ferienpass für Kids waren geplant, sind jedoch leider ausgefallen.

+25% mehr Leihgaben.
Unsere Angebote wurden deutlich häufiger genutzt.



Lieferungen
im Wert von
650.– Ziel
1'573.–

58% der Leute, welche unser Angebot nutzen, wohnen in der direkten Umgebung.



Jahresabo Einzelperson
630 Ziel
689

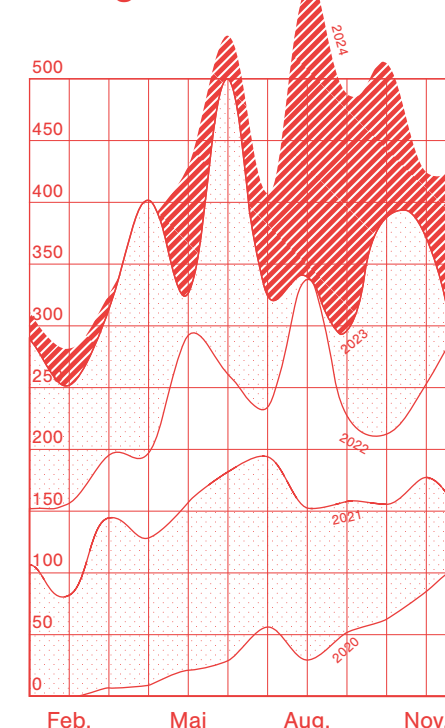
einmalige Einzelausleihen
im Wert von
14'500.– Ziel
15'000.–

Passivmitgliedschaft
im Wert von
13'000.– Ziel
5'800.–

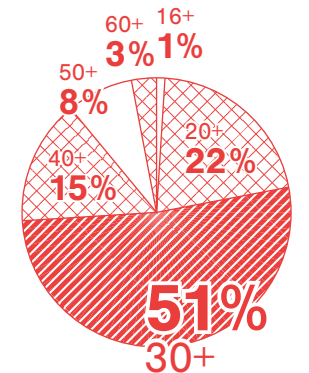
Auch wenn es im Jahr 2024 noch Passivmitgliedschaften gegeben hat, war der Aufwand für uns relativ gross. Deshalb schaffen wir dieses Format ab und fokussieren uns auf die Bewerbung von direkten Spenden.

Leihgaben für Unternehmen, Vereine und Organisationen
im Wert von
2'500.– Ziel
2'500

Es scheint so, dass im Spätsommer die Leute am unternehmungslustigsten sind.



Menschen, die häufig leihen, sind zwischen 30 und 39 Jahren jung.
Diese Zahl variiert nur minimal von Jahr zu Jahr.



Kosten durch Eigenleistung decken
70% Ziel
63%

Das Leihlager wird doch noch zu einem wesentlichen Teil von Stiftungen, Firmen und Privatpersonen finanziell gestützt.

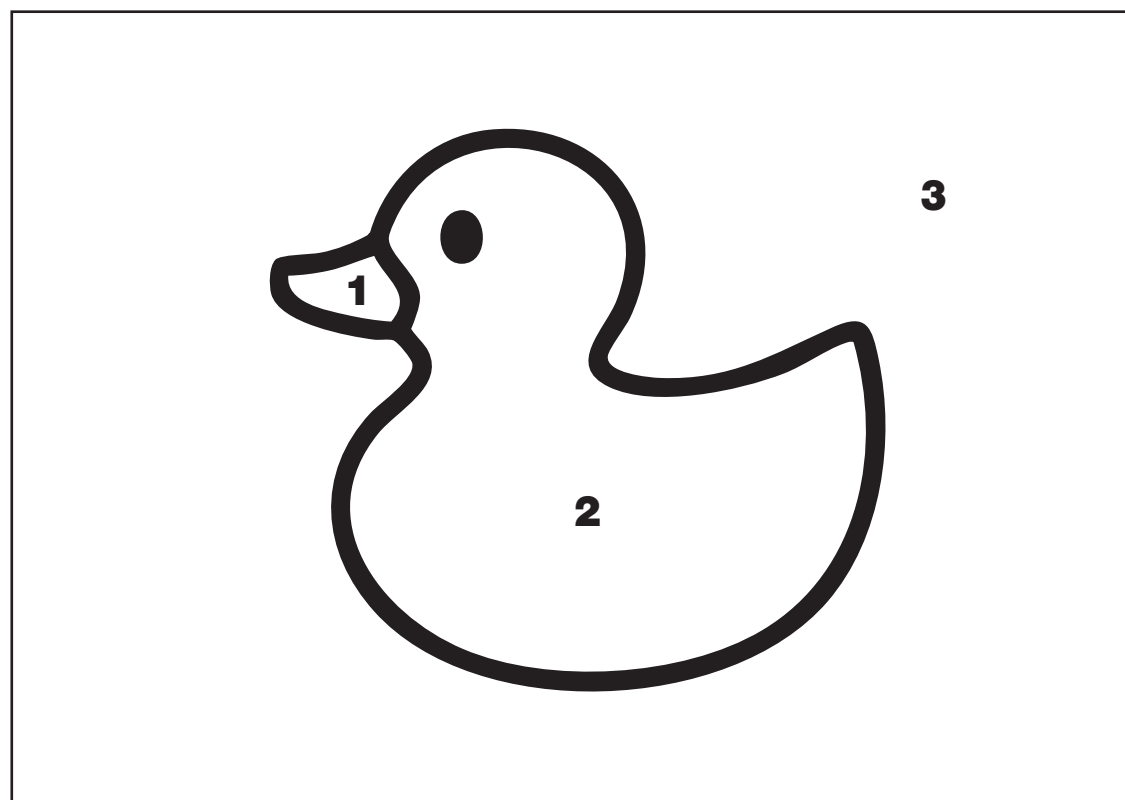
Qualitativ hochwertige Gegenstände
800 Ziel
990

Produkt-Partnerschaften
5 Ziel
0

Mit dem Raushauen von neuen Produktpartnerschaften haben wir es nicht mehr so drauf. Mal sehen, ob wir nächstes Jahr etwas mehr Zeit dafür finden.

**AUSMALSPASS
FÜR DIE GANZE
FAMILIE!**

1 = ROT
2 = GELB
3 = WEISS



revendo

KÄRCHER

R • PETER AG

synomics

k | H a u s

FREITAG



BASLER
SPENDEN
PARLAMENT



la.va[®]

FAMAG[®]

LEITZ[®]

wolcraft[®]

HÄNG

ifixit

● **steinel**

Rotary
Club Basel Wettstein



GG

Stadtbibliothek
Basel



**NETZ
BON**

BERNINA
made to create

jetz!
Youth Technology Lab


Yvonne und Alberto
Galbiati-Stiftung



ecocoffee

Sophie und Karl

BINDING STIFTUNG

piay
do it + professional

SULGER-STIFTUNG

ORTLIEB WATERPROOF

PB SWISS
TOOLS



unima[®]

:innovage

Einhell



Präfeldkdeparlament des Kantons Basel-Stadt
Kantons- und Stadtentwicklung

Makita

**BASEL
UNTERWEGS**

DREMEL



cms
Christoph Merian Stiftung

Iwb

**REPA
STATT**

FORS

PROXXON

metabo[®]

OBST & GEMÜSE[®]